

Marco Rose vor dem Aus: Wer wird sein Nachfolger bei RB Leipzig?

Marco Rose könnte RB Leipzig im Sommer verlassen. Experten diskutieren potenzielle Nachfolger wie Sebastian Hoeneß und Oliver Glasner.

Stuttgart, Deutschland -

Die Gerüchteküche um Marco Rose brodelte! Nach der Niederlage von RB Leipzig gegen Mainz hat der Sportzusammenhang seine Augen auf die Zukunft des Trainers gerichtet. Laut dem Transferexperten Florian Plettenberg von Sky steht Roses Abschied im Sommer bereits fest. Im „Doppelpass“ auf Sport1 analysierten Experten die aktuelle Situation und bekräftigten die Einschätzung, dass der Trainer nicht mehr die langfristige Lösung für den Verein ist. Tim Effenberg und Moderator Matze Knop sind zwar überzeugt von Roses Fähigkeiten, betonten jedoch die Notwendigkeit, sich auf die bevorstehenden sportlichen Herausforderungen zu konzentrieren, insbesondere im DFB-Pokal, wo Leipzig noch im Halbfinale steht.

Der VfB-Sportvorstand Fabian Wohlgemuth reagierte scharf auf die Behauptungen über Roses Zukunft und wies darauf hin, dass Sebastian Hoeneß als potenzieller Nachfolger bereits intern gehandelt wird. „Ich bin davon überzeugt, dass wir keinen freien Platz haben werden, da Hoeneß eine starke Identifikation mit unserem Klub zeigt“, erklärte Wohlgemuth und stellte klar, dass solche Gerüchte häufig über Rose kursieren. Doch Plettenberg konterte, indem er auf Roses mögliche Ausstiegsklausel verwies, die im Bereich von sieben bis acht Millionen Euro liege, was für

Jürgen Klopp kein Hindernis darstellen würde, wie er anmerkte.

Wohlgemuth und die Zukunft von Hoeneß

Während die Diskussion über Roses Zukunft in vollem Gange ist, macht Wohlgemuth deutlich, dass er Hoeneß als wichtigen Bestandteil des Vereins sieht. Hoeneß selbst äußerte sich zu den Spekulationen und wies darauf hin, dass viele der kursierenden Informationen nicht der Wahrheit entsprechen. Dies unterstreicht die Unruhe, die in der Bundesliga herrscht, insbesondere in der Trainerfrage. Die kommenden Wochen werden entscheidend sein, nicht nur für Rose, sondern auch für die weitere Entwicklung des VfB Stuttgart, der unter dem Strich seine sportliche Identität festigen möchte.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Stuttgart, Deutschland
Quellen	• www.laola1.at • www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at